



Newsletter 2026-10

Inhalte

Neues Erkennungszeichen für den Heimatverein

08. Oktober: Wir kochen für Sie nach Großmutter's Rezepten

25. Oktober: Waffel-Sonntag

Putten gesucht!

Käthe Herbort-Heimatpreis

Ehrenamtsfest

Ein voller Erfolg: Tag des offenen Denkmals im Heimathaus

Viel Zuspruch für den 2. Leseabend

Stadtführer aus dem Kreis Gütersloh im Heimathaus

Alte Schwengelpumpe wieder in Betrieb

Die Radler vom Heimatverein waren wieder „auf Patt“

02. November: Martin Quilitz – Heimatabend für Fortgeschrittene

Neues Erkennungszeichen für den Heimatverein

Jahrzehntelang diente der goldene Adler auf rotem Grund als Logo für unseren Heimatverein. Der Vorstand hat sich aber in den letzten Wochen überlegt, dass er nicht mehr zeitgemäß ist, denn er wirkt ein bisschen behäbig. Und behäbig ist unser Heimatverein nun überhaupt nicht. Bei uns pulsiert das Leben. In unserem Heimathaus finden unglaublich viele Veranstaltungen wie z. B. der Plattdeutsche Abend, das Gedächtnistraining, der Lese-Abend, Ausstellungen, kulinarische Treffen und noch vieles mehr statt. Andere Heimatvereine beneiden uns um diese große Vielfalt und das Engagement unserer ehrenamtlich tätigen Mitglieder.

So lag es nahe, unsere Außendarstellung moderner zu gestalten.

Alles Vorstandsmitglieder waren sich sofort einig, dass unser schönes Heimathaus dabei die Hauptrolle spielen muss. Aus diesem Grund wurden verschiedene Entwürfe angefertigt. Wir haben uns dann einstimmig für die reduzierte Darstellung des Heimathauses entschieden, weil man sie auf Flyern, in Broschüren aber auch auf Souvenirs perfekt einsetzen kann. Und trotz dieser reduzierten Form fallen die Besonderheiten unseres Hauses, wie die Utlucht links und die imposante Linde rechts, sofort ins Auge.



An dieser Stelle bedanken wir uns bei Klaus Honerlage, der unermüdlich am Entwurf gearbeitet hat. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Herzlichen Dank lieber Klaus!

Es wird wieder lecker gegessen im Heimathaus

Am 08. Oktober um 18.00 Uhr geht es endlich wieder los, wir kochen für Euch nach Großmutter's Rezepten!

Diesmal hat sich das Koch-Team für Sauerbraten mit Klößen und Rotkohl aus Großmutter's Kochbuch entschieden. Der Preis für das Essen beträgt 13,-- € zuzüglich der Getränke. Bevor das große Schlemmen beginnt, informiert Euch Wolfgang Stroop über die neue „Interaktive Liste der Rietberger Baudenkmäler“.

Anmelden könnt Ihr Euch wie immer unter hv-rietberg@outlook.de oder Tel. 05244/975146 (AB).

Waffel-Sonntag

Es ist wieder Zeit, am 25. Oktober im Heimathaus die leckeren Waffeln zu genießen. Macht Euch unbedingt einen Vermerk in den Kalender, dass in der Nacht von Samstag auf Sonntag wird die Uhr umgestellt wird. Es wäre doch furchtbar, wenn Ihr zum Waffelessen zu spät kämet.

Die Waffeleisen glühen ab 14.00 Uhr, der Kaffee wird rechtzeitig fertig sein, die kühlen Getränke liegen parat und wie immer freuen sich unsere fleißigen Helferinnen auf ihren Einsatz.

Selbstverständlich stehen Euch auch Mitarbeiter aus der Digitalgruppe als Ansprechpartner zur Verfügung. Wenn Ihr also noch historische Fotos oder andere Dokumente habt, bringt sie bitte mit ins Heimathaus. Sie werden dort eingescannt und bleiben so der Nachwelt erhalten. Wir alle freuen uns auf Euren Besuch!

Cold Case: Wo sind die Putten aus der Johanneskapelle geblieben?

Alle Rietberger Bürger freuen uns, dass die beliebte Johanneskapelle seit dem letzten Jahr wieder im alten Glanz erstrahlt.

Doch ganz zufrieden sind wir, der Heimatverein und einige Gästeführer, nicht, denn es fehlt noch etwas. Nachdem wir alte Innenaufnahmen der Johanneskapelle aus den 1950er Jahren gefunden hatten, haben wir festgestellt, dass der Altar in der Kapelle früher noch zusätzlich mit 5 Putten geschmückt war. Und die sind jetzt leider nicht mehr vorhanden.

Zum Glück haben wir im Heimatverein aber einen Zeitzeugen, unseren Ehrenpräsidenten Dr. Michael Orlob, und der konnte uns mit wichtigen Informationen versorgen:

Ende der 1960er Jahre verfiel die Johanneskapelle mehr und mehr. Es fand sogar Vandalismus statt. Man schlug die Fensterscheiben ein und „plünderte“ die Kapelle. Dabei wurden die Glocke und die 5 Putten entwendet. Auch der Altar wurde beschädigt. Im Außenbereich der Kapelle stürzte man die Johannes von Nepomuk-Statue vom Sockel. Sie wurde zum Glück aber in einem nahe gelegenen Kornfeld wiedergefunden. Sie war den Dieben für den Abtransport offensichtlich zu schwer gewesen. Daraufhin wurde die Johanneskapelle verbarrikadiert und fiel in den Dornröschenschlaf.



Ende der 1970er Jahre initiierte der Heimatverein unter der Leitung von Dr. Micheal Orlob eine Spendenaktion, um die Johanneskapelle renovieren zu können. Dafür ließ man das alte Rietberger Notgeld mit der Abbildung der Johanneskapelle neu drucken und verkaufte die Scheine. Auf diese Weise war der Heimatverein in der Lage, eine neue Glocke sowie zusätzlich einen Korpus für ein Kreuz am Johannesweg zu finanzieren. Die Glocke wurde am 26. März 1980 in der Schloss-Holter Metallgießerei Lakämper mit einem Gewicht von 26 Kilogramm gegossen. Zusätzlich zur alten Inschrift erhielt sie den Zusatz: Gestiftet vom Heimatverein Rietberg.

Für die übrigen Renovierungsarbeiten in und an der Kapelle halfen Landeszuschüsse, die Familie Tenge-Rietberg übernahm die restlichen Kosten.

Allerdings fehlen nach wie vor die 5 Putten. Und das ließ unserem Heimatvereinsmitglied und Gästeführer Gerd Muhle keine Ruhe. Er bat den Vorstand des Heimatvereins, sich der Sache anzunehmen.

Und jetzt tritt die „Sonderkommission“ des Heimatvereins in Aktion. Wir bitten alle Rietberger um Mithilfe:

Welche Informationen gibt es noch zu dem Vandalismus-Vorfall Ende der 1970er Jahre?

Hat jemand in den nachfolgenden Jahren möglicherweise eine Putte in einem Partykeller oder Wohnzimmer gesehen?

Sind jemandem die Putten bei einem Müllentsorger aufgefallen?

Wurden die Putten irgendwo zum Verkauf angeboten.

Habt Ihr eine Putte bei der Haushaltsauflösung der Großeltern gefunden?

Jeder Hinweis ist wichtig! Auf Wunsch werden die Hinweise selbstverständlich vertraulich behandelt. Angesprochen werden kann jedes Vorstandsmitglied, persönlich, telefonisch und schriftlich. Danke schön!

Also, liebe Heimatfreunde und Heimatfreundinnen, erzählt all Euren Freunden, Nachbarn und Bekannten von unserer Suchaktion und sammelt Informationen. Es wäre doch toll, wenn wir wenigstens eine gestohlene Putte zurück in die Johanneskapelle bringen könnten.

Der Heimatverein Rietberg verleiht den Käthe Herbort-Heimatpreis

Ihr könnt Euch sicher gut daran erinnern, dass 2024 der Heimatverein Rietberg den 1. Platz bei der Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Rietberg errungen hat. Wir haben uns unglaublich darüber gefreut.

In diesem Jahr wird der Preis seitens der Stadt Rietberg aus Kostengründen leider nicht mehr verliehen. Das fanden Günter Höppner und Wolfgang Stroop sehr schade, denn gute Taten engagierter Bürger sollten auf jeden Fall gewürdigt werden. Deshalb suchten sie nach einer Lösung und fanden sie:

Wir haben im Heimatverein einige Sponsoren, und die haben sich bereit erklärt, Geld für einen Ehrenamtspreis zu spenden. Die Summe, die in diesem Jahr Dank der Sponsoren ausgeschüttet werden kann, beträgt insgesamt € 1000,--. Der 1. Preisträger erhält € 500,--, der Zweite € 300,-- und der Dritte € 200,--.

Ein Name war für den Preis natürlich auch schnell gefunden, denn alle erinnern sich noch an die überaus aktive Mitbegründerin unseres Heimatvereins, Käthe Herbort. Deshalb war man sich im Vorstand sofort einig, den Preis nach ihr zu benennen.

Und jetzt freuen wir uns sehr, dass wir im Januar 2027 erstmalig den „Käthe Herbort-Heimatpreis 2026“ verleihen können.

Die Bewerbungsbedingungen sind einfach. Jeder Bürger aus dem Ortsteil Rietberg kann jemand vorschlagen, der sich ehrenamtlich betätigt und dafür keine Entlohnung erhält. Das kann sowohl eine Einzelperson als auch eine Gruppe sein. Die ehrenamtliche Tätigkeit sollte kurz beschrieben werden, per Telefon 05244/975146 AB, schriftlich an den Heimatverein, Klosterstr. 3 in Rietberg, per Mail hv-rietberg@outlook.de oder persönlich bei jedem

Vorstandsmitglied des Heimatvereins. Alle Vorschläge werden bis zum 31.12.2026 gesammelt. Der Vorstand des Heimatvereins Rietberg sichtet dann die Vorschläge und entscheidet sich für die 3 Preisträger. Die feierliche Übergabe der Preise erfolgt im Januar 2027. So, und jetzt liebe Heimatfreunde und Heimatfreundinnen, seid Ihr am Zug. Überlegt Euch, wer einen Preis verdient hätte. Wer setzt sich unentgeltlich z. Beispiel für andere Menschen, die Natur oder Sauberkeit in der Stadt ein? Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen!

Ehrenamtsfest

Anfang September fand im Heimathaus wieder unser traditionelles Ehrenamtsfest statt. Zu diesem Fest sind all diejenigen eingeladen, die das gesamte Jahr über ehrenamtlich für den Heimatverein arbeiten. Unser Event-Team hat die Gäste mit leckerem Essen verwöhnt, die Stimmung war prächtig, und es fanden viele interessante Gespräche statt.

Der Höhepunkt war, wie in jedem Jahr, die Auszeichnung „Ehrenamtler des Jahres“. Ein Mitglied des Vorstandes darf den Ehrenamtler vorschlagen. In diesem Jahr durfte Georg Horstkemper auswählen.

Er entschied, dass die Arbeit unserer fleißigen Weber Katharina Slusarczyk und Marco Gieffers gewürdigt werden muss. Die beiden verbringen einen Großteil ihrer Freizeit an den Webstühlen im Heimathaus. Es ist ihnen es ein großes Anliegen, auch andere Menschen für das Weben zu begeistern. Und das gelingt ihnen offensichtlich sehr gut, denn die Web-Gruppe hat einen ordentlichen Zuwachs zu verzeichnen. Sogar Kinder kommen regelmäßig sonntags, um das Weben zu erlernen. „Liebe Katharina, lieber Marco, Ihr macht eine hervorragende Arbeit, herzlichen Dank dafür!“



v.l.: Georg Horstkemper, Katharina
Slusarczyk und Marco Gieffers



Unser Event-Team



Unser Chef



Tag des offenen Denkmals mit Stoppelmarkt war ein voller Erfolg für unseren Heimatverein

Dieses Jahr haben wir uns wieder am Tag des offenen Denkmals beteiligt. Trotz oder gerade wegen des regnerischen Wetters wurde das Heimathaus fast überrannt von Besucherinnen und Besuchern. Alle wollten von den köstlichen Waffeln probieren und sich gemütlich bei einer Tasse Kaffee unterhalten.

Großen Anklang fand auch die Webstube, die aktiv betrieben wurde und die weiteren Ausstellungen im Hause. Die neue interaktive Karte von Rietberg mit heutigen und 100 Jahre alten Ansichten wurde sehr interessiert betrachtet und vom „Erfinder“ Wolfgang Stroop erklärt. Die neue Ausstellung über Fahrräder als Transportmittel fand reges Interesse. Der Erfolg des Tages ist in erster Linie unserem unermüdlichen Küchenteam zu verdanken, aber auch Günter Höppner, der auf der Rathausstraße mit dem großem Handkarren eifrig Werbung für uns machte.

Dr. Reinhard Hochstetter



Leseabend mit Hindernissen

Von unseren 3 Lesepatinnen fielen dieses Mal kurzfristig krankheitsbedingt gleich 2 aus. Bevor der Leseabend abgesagt werden musste, hat sich glücklicherweise Maria Rüther bereit erklärt einzuspringen, ebenfalls Reinhard Hochstetter. So konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer doch einen kompletten Leseabend genießen.

Zum Erfolg maßgeblich beigetragen hat unsere Kochtruppe um Antonius Tegethoff, die einen fantastischen Tisch mit Schnittchen bereitstellten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter eine große Gruppe aus Anröchte, erlebten einen gelungenen Abend und fragten schon nach dem nächsten Termin. Vielleicht gibt es nächstes Jahr dann die Fortsetzung.
Dr. Reinhard Hochstetter



v.l.: Elke Lackmann, Dr. Reinhard Hochstetter und Maria Rüther



Stadtführer aus dem gesamten Kreis Gütersloh im Heimathaus

Anlässlich des jährlichen Treffens aller Stadtführer des Kreises Gütersloh, das dieses Jahr in Rietberg stattfand, gab es ein Erinnerungsfoto in der Deele des Heimathauses. Neben einigen Stadtführungen ließ sich auch eine kleine Schar die Ausstellung Maße und Gewichte und die Digitalisierung mit dem neuen interaktiven Stadtplan bei uns im Heimathaus zeigen.

Dr. Reinhard Hochstetter



„Neue“ alte Schwengelpumpe funktioniert!



Dank unser Bastelgruppe unter besonderem Einsatz von Georg Horstkemper können wir nun im Garten unser Wasser aus dem Brunnen mit einer Schwengelpumpe hochpumpen. Jeder darf sie mal bedienen! Jetzt wird sie aber erst mal winterfest gemacht.

Dr. Reinhard Hochstetter

Gelungener Saisonabschluss der Radler-Gruppe

Am 24.9. fand die letzte Tagestour unserer Radfahrgruppe in diesem Jahr statt. Die Strecke war von Alfons Austermann hervorragend ausgesucht und ausgefeilt worden. Die Strecke über 64 km führte ausschließlich über Nebenstraßen und Waldwege, es war Erholung pur. Die erste Einkehr fand in Wadersloh bei „Miss Elly“ statt, sie war schon zum 3. Mal Anlaufstelle einer Radtour und dank der guten und freundlichen Versorgung sicher nicht zum letzten Mal. Weiter ging es nach Lippstadt zum Café „Zum grünen Winkel“. Bei Kaffee und Kuchen wurden bereits Pläne für das nächste Jahr geschmiedet. In einem großen Bogen über den Boker Kanal und Westenholz ging es zurück nach Rietberg, wo die Fahrradtruppe gegen 17 Uhr im Heimathaus eintraf. Hier wurde der Ausklang der diesjährigen Saison bei Bratwürstchen und Getränken gebührend gefeiert. Ganz herzlichen Dank an das gesamte Team um Bernhard Hartmann und Alfons Austermann für so eine toll gelungene Saison!

Dr. Reinhard Hochstetter



Martin Quilitz: Heimatabend für Fortgeschrittene

An dieser Stelle möchten wir schon einmal darauf hinweisen, dass Martin Quilitz wieder zu uns ins Heimathaus kommt. Der Abend mit Rietberger Originalen findet am 02.11.26 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt. Der Eintrittspreis beträgt 15 €. Die Anmeldungen erfolgen per Mail über rietbergergeschichten@gmail.com. Ihr könnt aber auch an der Abendkasse noch Karten erwerben.



Es erwartet Euch ein amüsanter Abend, an dem Martin Quilitz aus seinen Gesprächspartnern „Echte Rietberger Geschichten“ herauskitzeln wird. Und wie es hier in Rietberg immer schon üblich war, spielen dabei das Schützenfest und der Karneval eine große Rolle. Seid also gespannt, welche Anekdoten ans Tageslicht kommen! Eines ist aber jetzt schon ganz sicher, Martin Quilitz wird Euch bestens unterhalten.

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl statt.